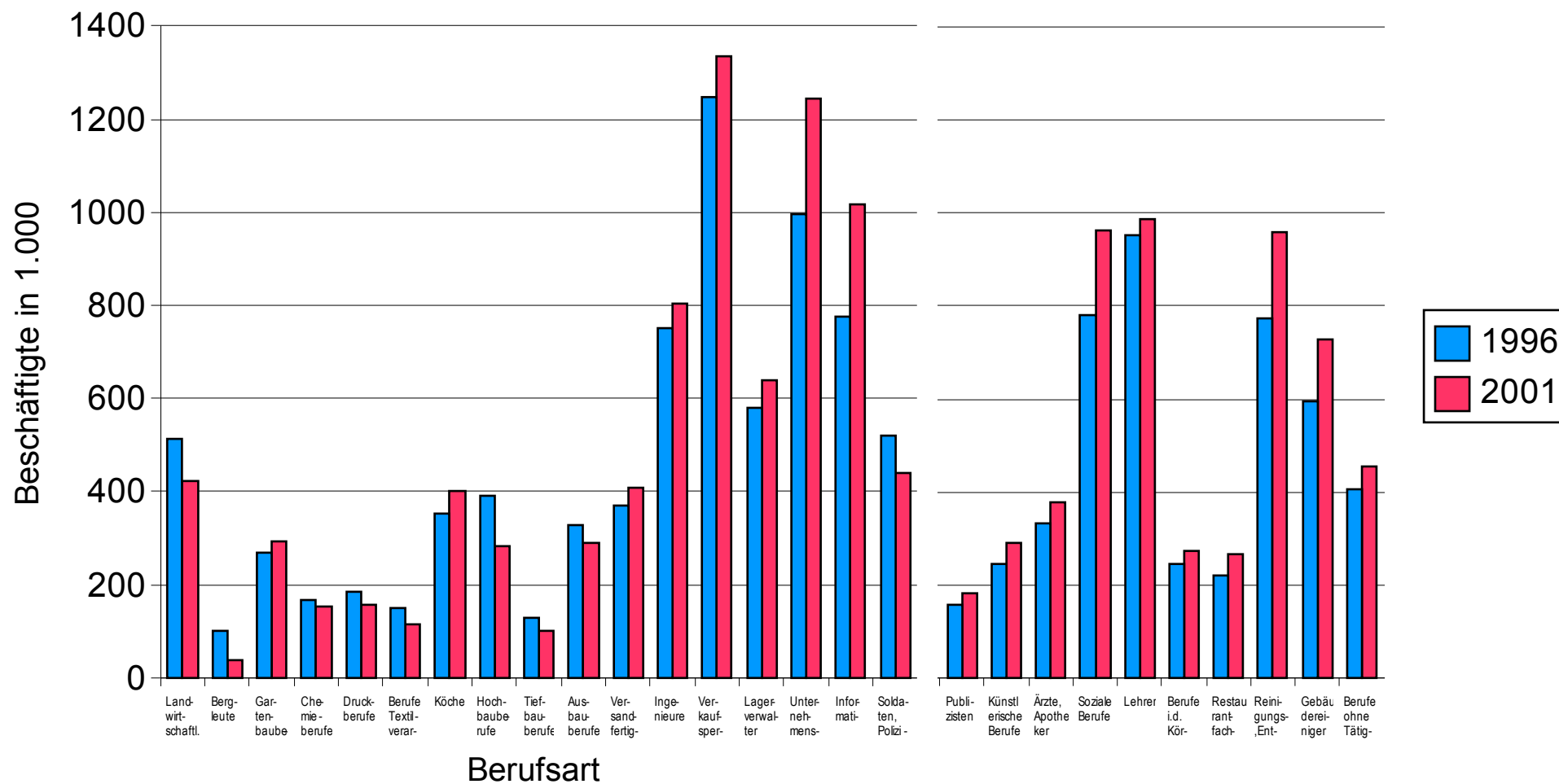
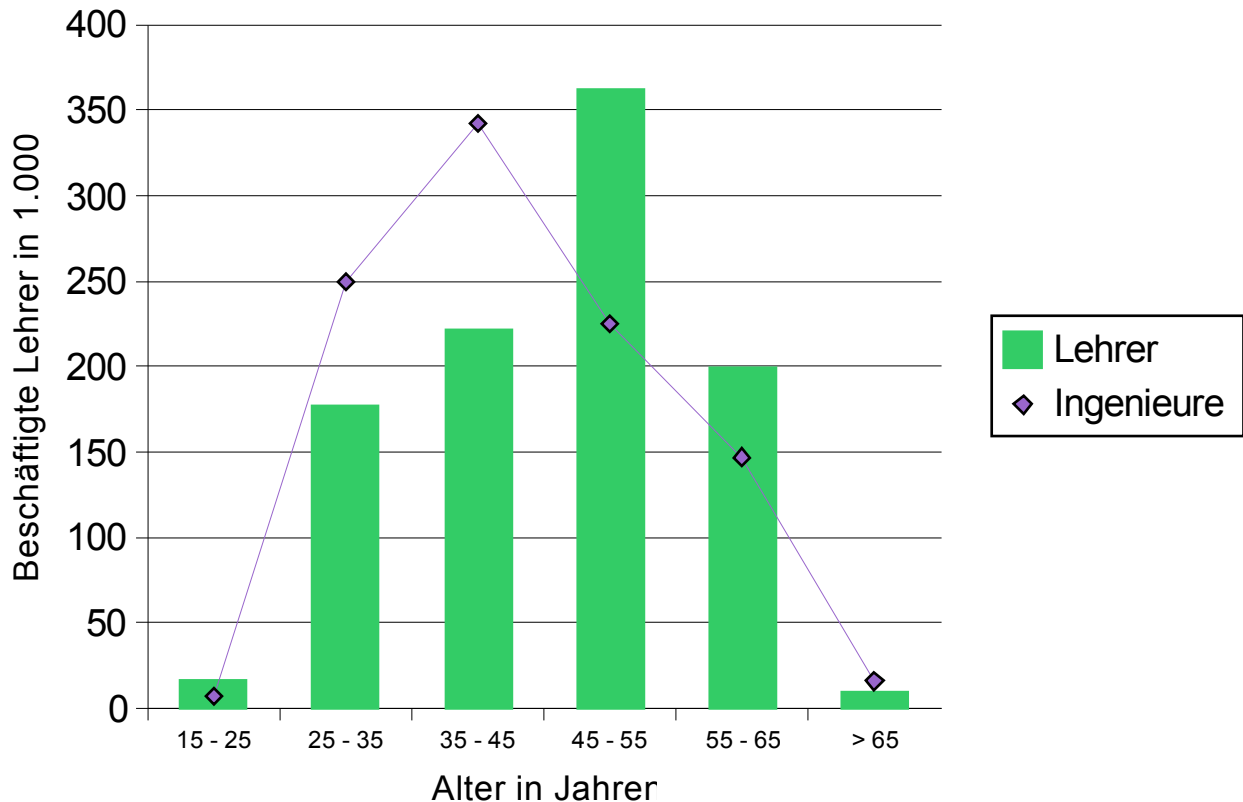


Berufsgruppen - 1996 + 2001 Alte Bundesländer



Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, R.4.1.2, **2001**, S.155-162, S.249-256, **1996**, 177-185, 249-257.
Eigene Zusammenstellung in Diagrammform.

Alterspyramide von Lehrern (Alte Bundesländer 2001)



Die Alterspyramide von Lehrern in den alten Bundesländern entspricht nicht der durchschnittlichen Alterspyramide von Akademikern in Beschäftigungsverhältnissen (hier Ingenieure - ähnliches gilt auch für Ärzte, Naturwissenschaftler o.ä.).

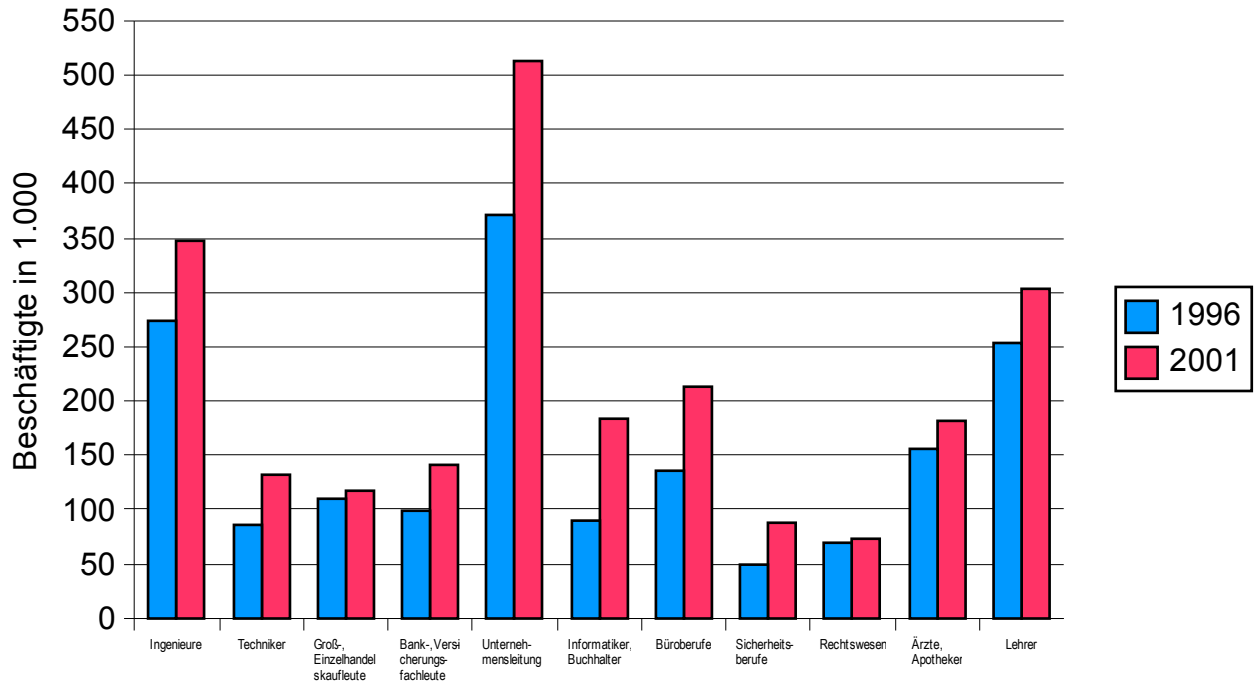
Diese große und einkommensstarke Bevölkerungsgruppe in der erwerbsfähigen Bevölkerung gibt Anlaß zur Sorge.

Die Lehrerschaft ist stark überaltert, so dass u.U. vermehrt Wissens- und Denkinhalte von einer älteren Generation im Vordergrund stehen. Dies muß nicht unbedingt schlecht sein. In den nächsten Jahren 15-20 Jahren wird ein erheblicher Teil dieser Lehrer in Pension gehen. Da die Pensionen nicht wesentlich geringer als die regulären Arbeitskommen der Lehrer sind, wird es kaum zu einer Abnahme der staatlichen Ausgaben in diesem Sektor kommen. In den nächsten 15-20 Jahren wird ein erheblicher Ersatzbedarf an Lehrern benötigt, dies führt jedoch zu einem starken Anstieg der Ausgaben des staatlichen Haushaltes. Damit nicht einseitig ärmere Bevölkerungsschichten (Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, bzw. Arbeitnehmer durch Verminderung der staatlichen Investition) von diesen Umschichtungen des Haushaltes betroffen werden, müssen auch steuerliche Maßnahmen eingeleitet werden, die bezahlbare Arbeitsplätze fördern.

Transfereinkommen wie Rente, Pensionen, Zinseinnahmen fließen nicht zwangsläufig in einen beschäftigungsfördernden Wirtschaftskreislauf zurück.

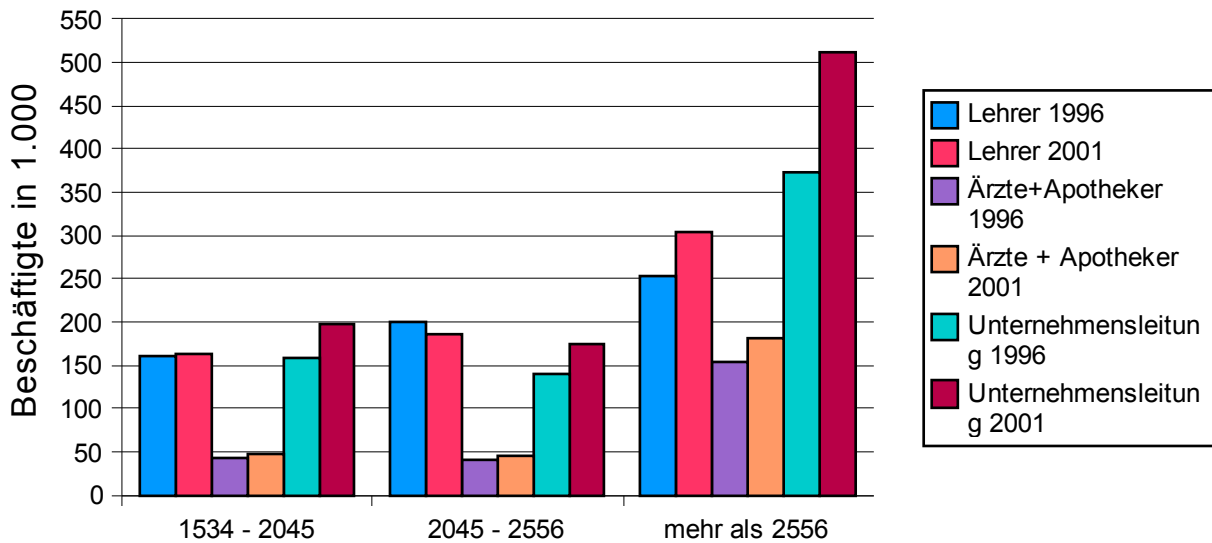
(Quelle: Tabellenmaterial Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, R 4.1.2, 2001, S.183-185)

Berufsgruppen von Besserverdienern - Alte Bundesländer



Berufsgruppen mit monatl. Nettoeinkommen über 2556 €

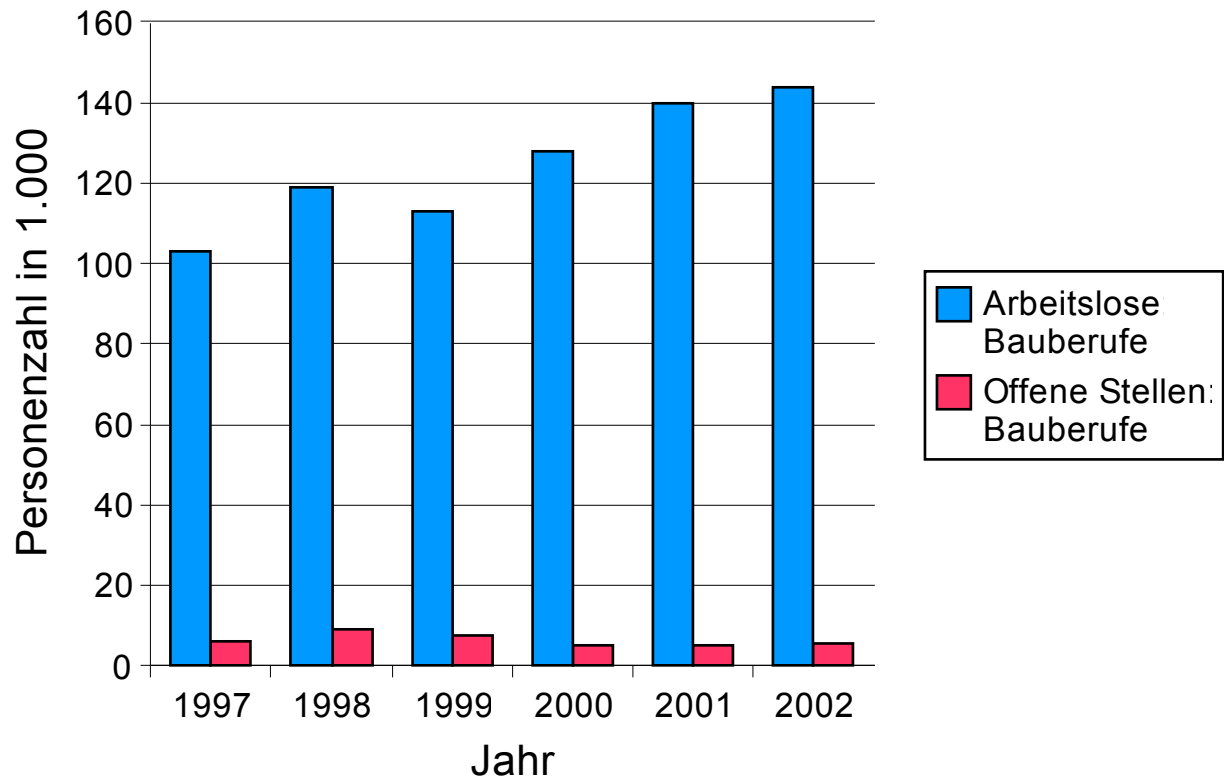
Berufsgruppen von Gutverdienern



Berufsart mit monatl. Nettoeinkommen /

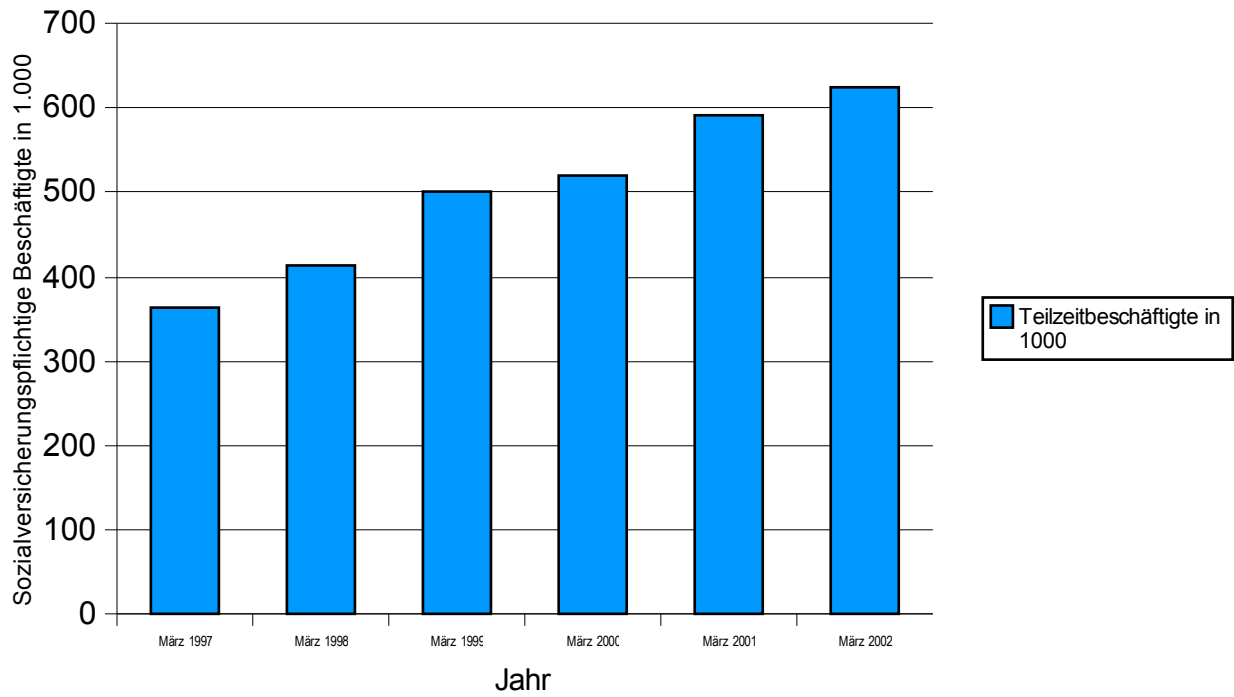
Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, R 4.1.2., 2001+1996

Arbeitslose in Bauberufen (Neu Bundesländer, Jahresdurchschnitt)

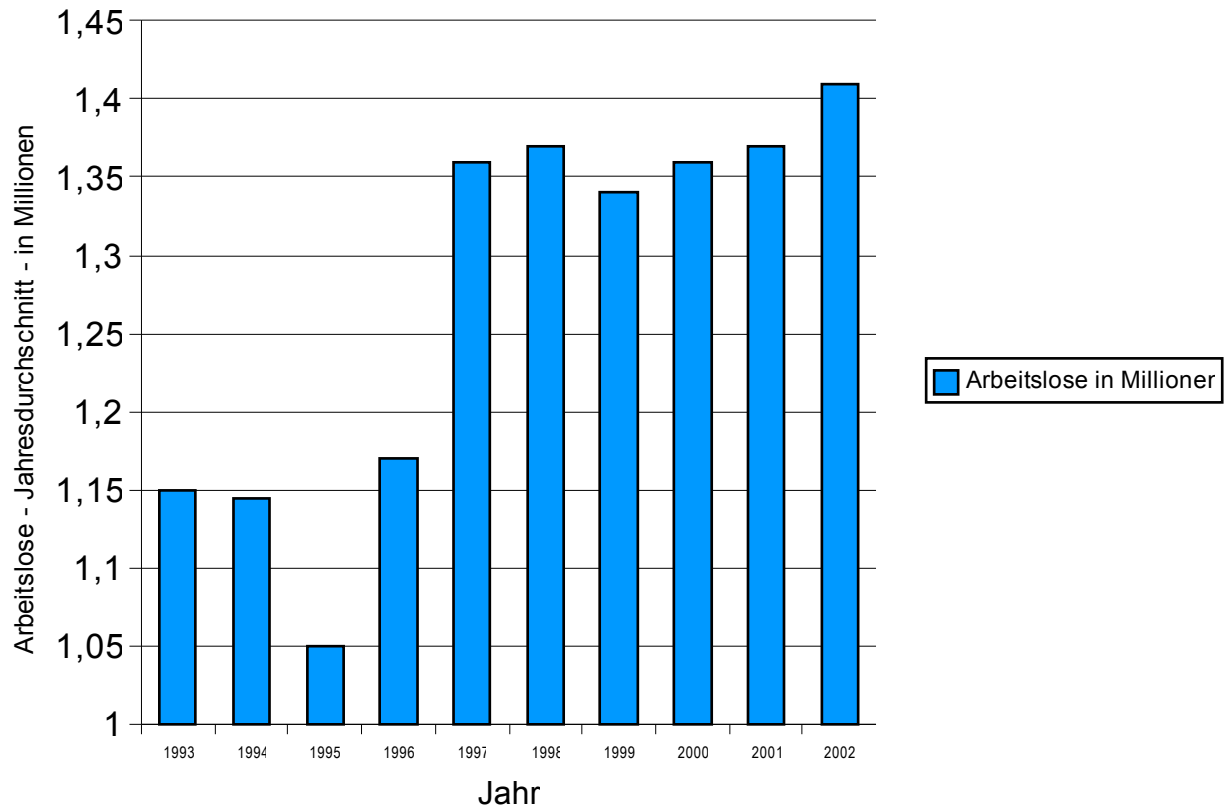


Quelle: Bundesanstalt für Arbeit.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte - Teilzeit, Männer - Deutschland



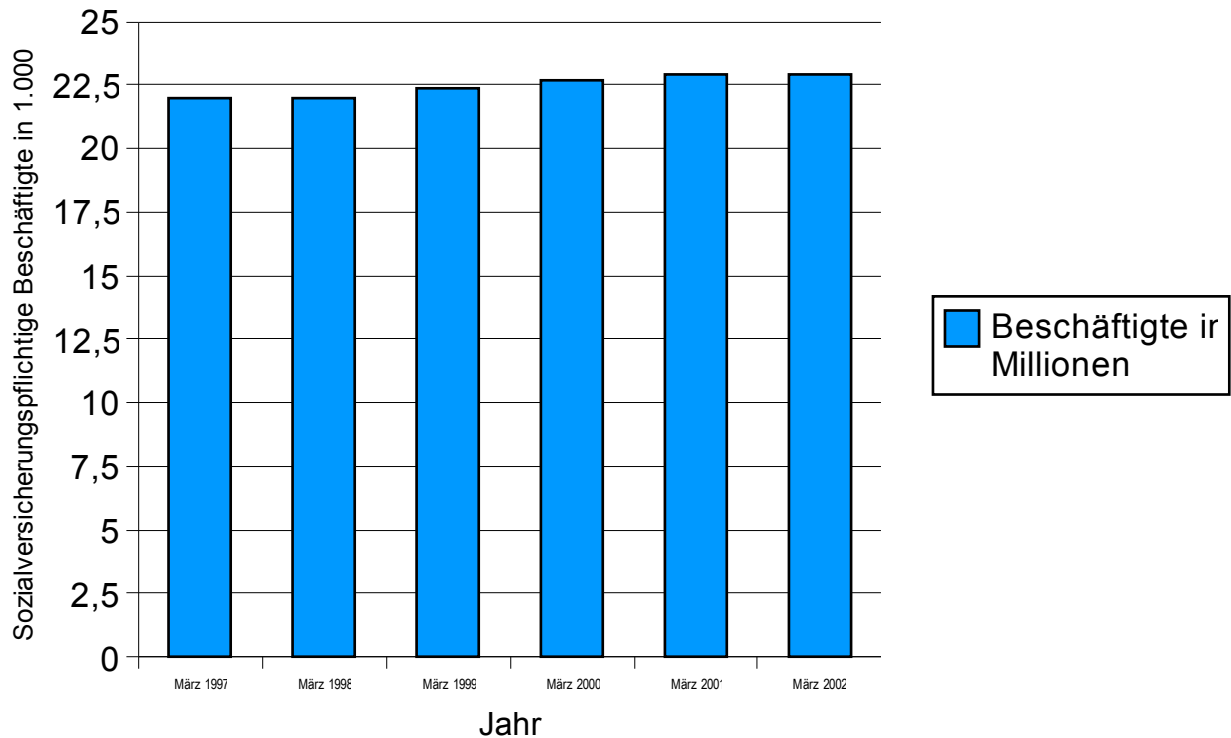
Arbeitslose - Neue Bundesländer



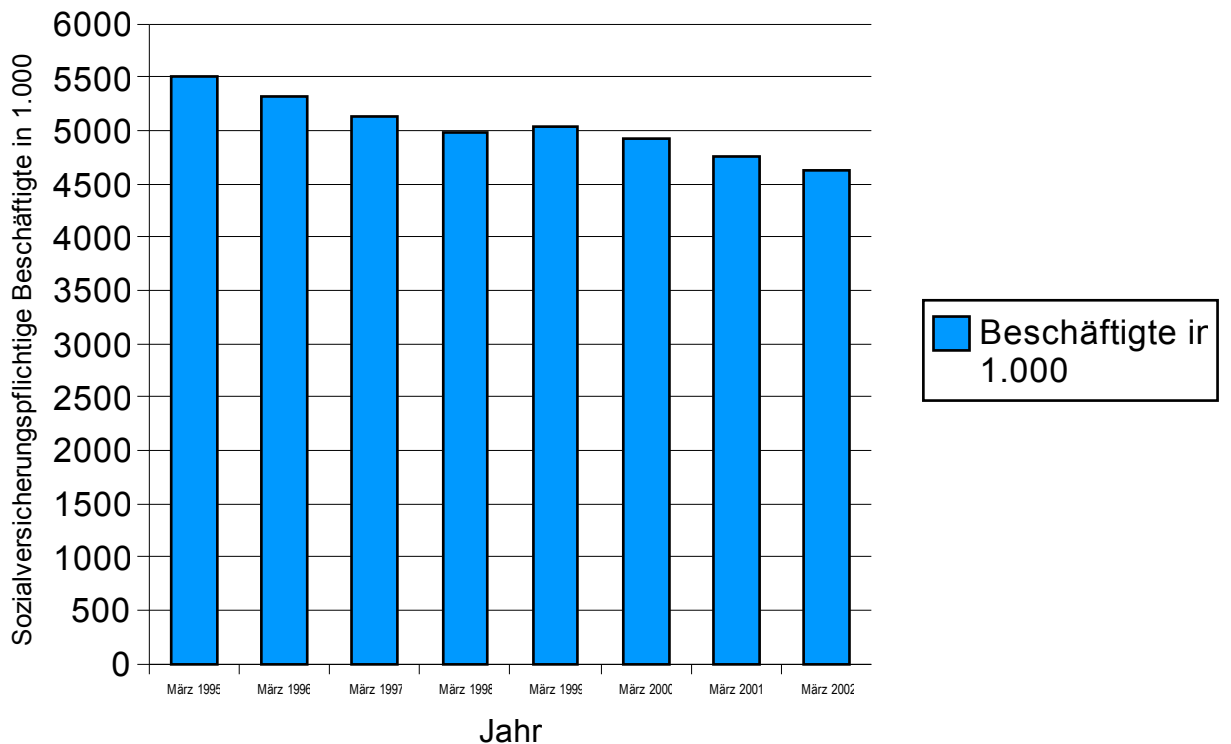
Die unbefriedigende Lage auf dem Arbeitsmarkt in den neuen Bundesländern dokumentiert die obige Grafik. Eine grundlegende Wende zum Besseren ist nicht in Sicht.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte - Alte Bundesl nd



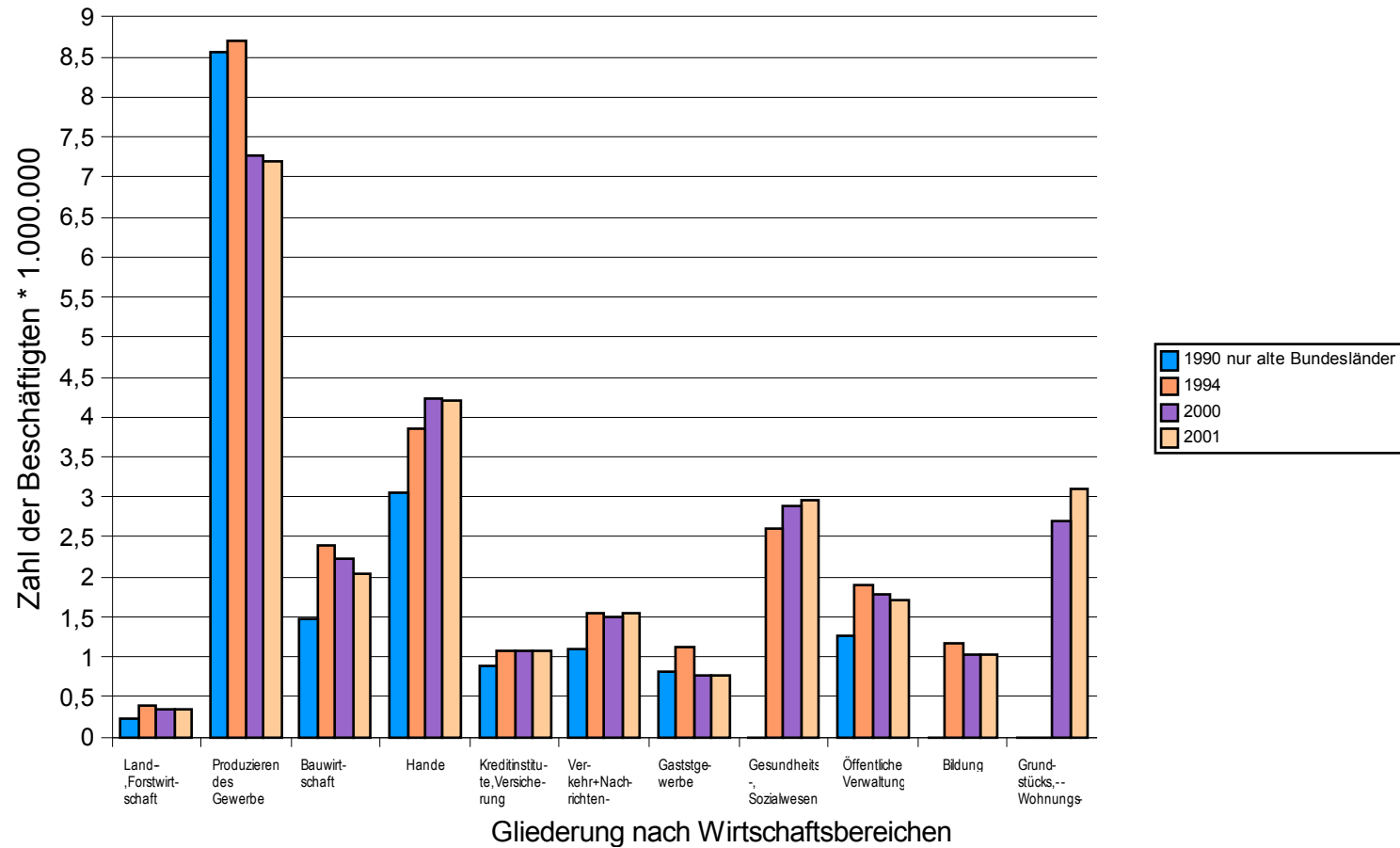
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte - Neue Bundesl nd



In den alten Bundesländern ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten leicht gestiegen. In den neuen Bundesländern ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zwischen 1995-2002 stark zurückgegangen (um nahezu 20%). Ein Großteil der Erwerbspersonen ist vermutlich in die alten Bundesländer abgewandert, ein anderer Teil ist arbeitslos geworden oder hat ein Beschäftigungsverhältnis ohne Sozialversicherungspflicht.

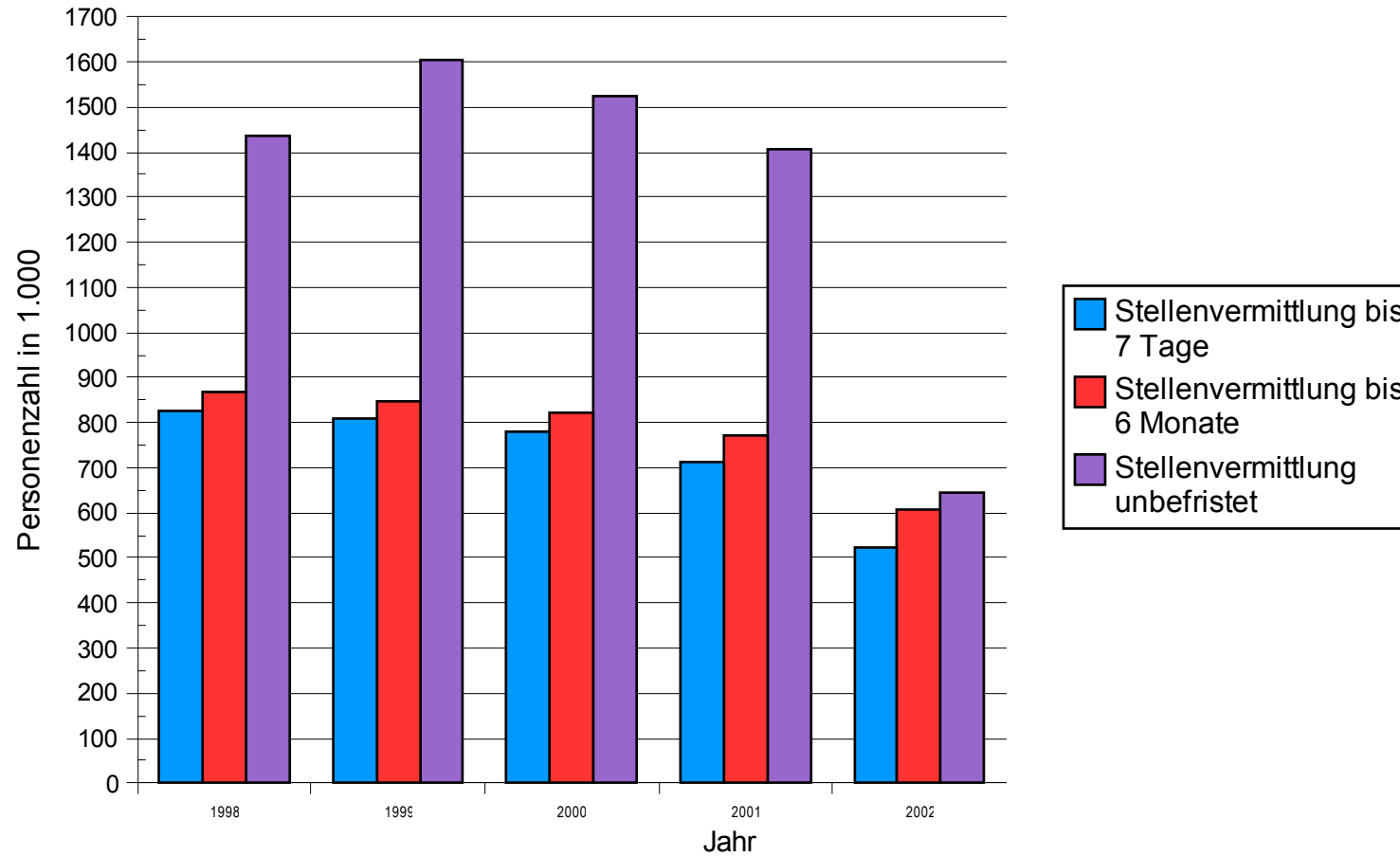
Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Referat Beschäftigungsstatistik

Sozialversicherungspflichtige Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen in Deutschland (1990 - 2001)



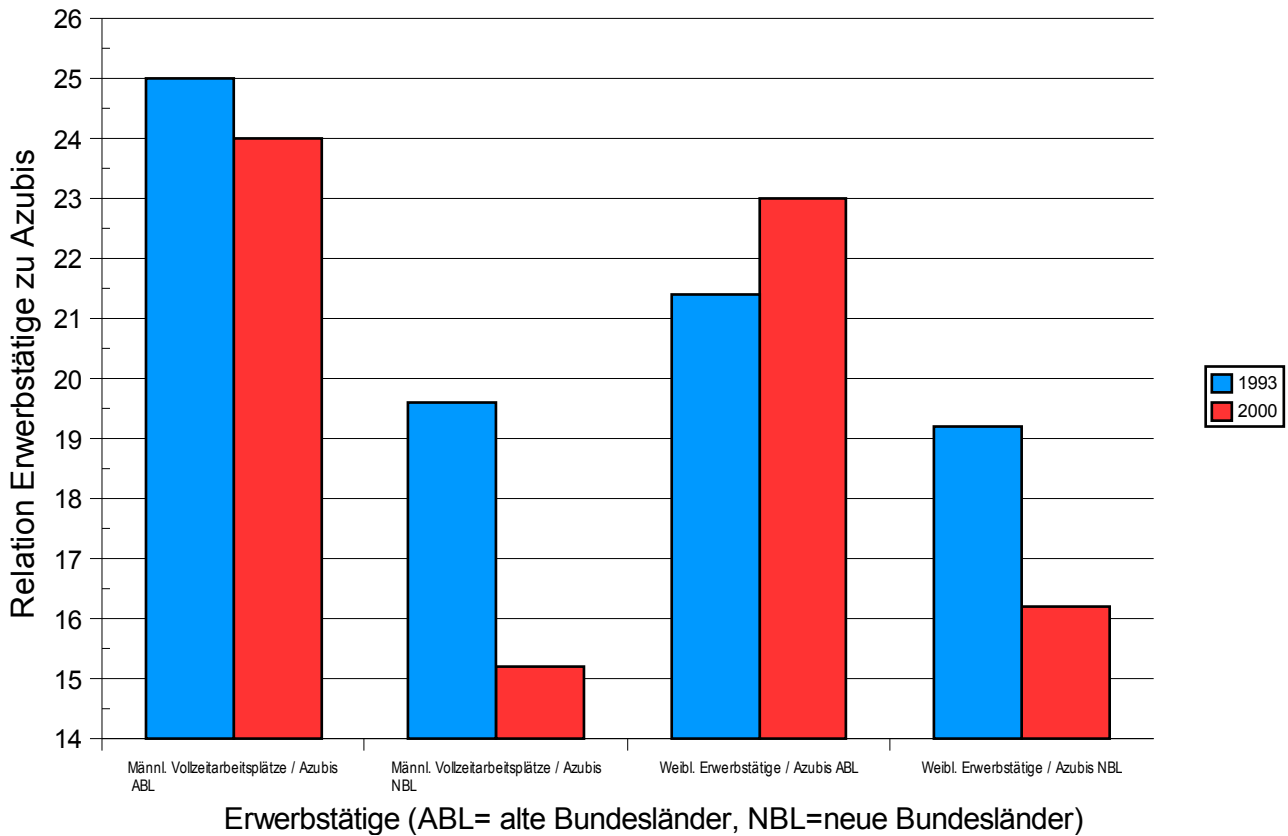
Aus dem vorliegenden Diagramm wird schnell ersichtlich in welchem großem Umfang und in welcher kurzen Zeit ein erheblicher Abbau an Beschäftigungsverhältnissen erfolgt ist. 1990 waren in den alten Bundesländern noch über 8,5 Millionen Personen im produzierenden Gewerbe beschäftigt, 2002 lag die Zahl der Beschäftigten im produzierenden Gewerbe in den alten und neuen Bundesländern bei 7,2 Millionen Personen. Im Baugewerbe erfolgt derzeit ein massiver Abbau von Beschäftigungsverhältnissen. Es ist wenig wahrscheinlich, dass arbeitslose Bauarbeiter in Zukunft eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Gesundheitswesen o.ä. finden können.
 Quelle: Statistische Jahrbücher + Arbeitsmarktdaten vom Arbeitsamt

Arbeitsvermittlungen in Deutschland



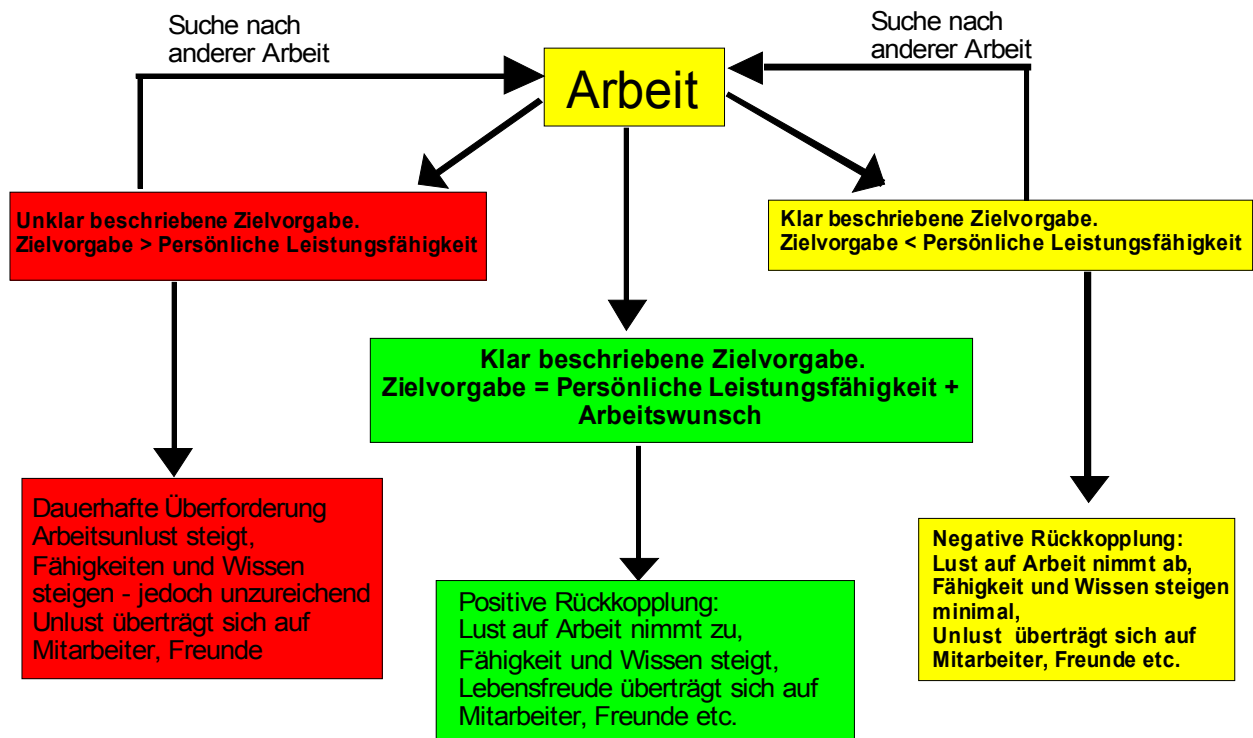
Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

Erwerbstätige / Azubis 1993 und 2000



Je größer die Relation Erwerbstätige / Azubis, desto größer die Chance eine bezahlte Erwerbstätigkeit zu finden. In den neuen Bundesländern haben sich die Chancen für Azubis seit 1993 –2000 stark verschlechtert. Die Verhältnisse sind auch sehr viel schlechter als in den alten Bundesländern.

Quelle: Statistische Jahrbücher (1994,2001)



**Utopische oder
seltene Arbeitswirklichkeit**

+ **Normale
Arbeitswirklichkeit**

Jeder Erwerbperson will den grünen Zustand erreichen.
Die gelben Arbeitsverhältnisse überwogen vor ca. 200 Jahren.
In der modernen Arbeitswelt haben die roten und gelben
Arbeitsverhältnisse deutlich zugenommen.
Akademiker oder gelehrte Baufacharbeiter wollen
nicht unbedingt bei McDonalds den Fußboden schrubben (gelb),
längerfristig arbeitslose Personen fangen in der sehr komplexen
Arbeitswelt immer im roten Feld an, niemand hat heutzutage Zeit
"den Neuen" auf ein grünes Feld zu bringen.

Erwerbstätigenquoten von Männer (früheres Bundesgeb.)

